

## PRESSEINFORMATION

Februar 2024

# WIR BEWEGEN LEBENSÄRÄUME - HALBZEIT FÜR DIE VIELFALT

Am 1. Januar 2021 startete das **Verbundprojekt Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel, die biologische Vielfalt im Hotspot-29 „Vorpommersche Boddenlandschaft und Rostocker Heide“ mit vielen Maßnahmen zu verbessern. Das Projekt läuft noch bis Dezember 2026 und wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt (Förderschwerpunkt „Hotspots“) durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Unterdessen sind drei Jahre vergangen. Halbzeit! Was wurde schon geschafft? Welche Herausforderungen waren zu bewältigen? Wie geht es weiter? Fünf Verbundpartner haben Zwischenbilanz gezogen.



**OSTSEESTIFTUNG:** Die Visionen beim Start des Verbundprojektes im Januar 2021 waren groß: "Wir entwickeln und gestalten Lebensräume, die durch Artenreichtum und Vielfalt überzeugen! Wir schaffen gemeinsam mit den Partnergemeinden Biotopnetze und bewahren vielfältige, artenreiche Kulturlandschaften, in denen die Menschen gut leben und arbeiten können. Jeder kann dabei mitmachen!" Was ist aus diesen Visionen geworden? Welche Stolpersteine lagen auf dem Weg? Wie geht es weiter?

**Der KRANICHSCHUTZ DEUTSCHLAND** organisiert im Verbundprojekt gemeinsam mit dem WWF die Wiederherstellung des Niedermoors Günzer See und produziert für das neue Kranichzentrum eine Virtual Reality Animation sowie Ausstellungsteile für die Insekten- und Moorwelten. Wie ist der aktuelle Stand am Günzer See? Geht es mit dem neuen Kranichzentrum voran? Warum pflanzt Kranichschutz Deutschland in Zarrenzin Wildstauden?

**Der NABU Mecklenburg-Vorpommern** macht im Verbundprojekt Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehende, Interessierte in verschiedenen Bildungseinrichtungen so fit, dass sie selbständig Biotop-Patenschaften übernehmen können. Was hat der NABU bisher geschafft? Welche Erfolge brachten die Citizen Science Projekte? Was waren die größten Herausforderungen? Was sind die Planungen für 2024? Anja Reuhl vom NABU zieht Bilanz.

**Der BUND Mecklenburg-Vorpommern** installiert im Verbundprojekt verschiedene Strandinseln als Biotop-Trittsteine, in denen sich intakte Spülsaumgesellschaften inmitten vielbesuchter Ostseestrände entwickeln können. Wie viele Strandinseln wurden bisher aufgebaut? Was haben diese bewirkt? Warum müssen die Inseln im Herbst wieder abgebaut werden? Welche Herausforderungen gab es und welche Mutmacher? Und was wurde aus dem Wildpflanzensaatgut-Projekt?

**Der Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft** setzt im Verbundprojekt vielfältige Maßnahmen zum Erhalt, der Förderung und Pflege von Arten- und Lebensräumen im Siedlungsbereich um. Was wurde bisher erreicht? Warum sind Workshops für Sensenmahd und Kopfweidenschnitt so wichtig? Warum wurden in Ahrenshoop 15 neue Leuchten montiert? Welche Pläne gibt es für die zweite Halbzeit des Projektes?

Dr. Sabine Grube, Leiterin des **Verbundprojektes Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste**:  
"Es ist schwieriger geworden. Wir haben in den letzten drei Jahren viel Erfahrung gesammelt, vieles war auch für uns Neuland. Trotzdem sind wir guten Mutes, in den nächsten Jahren noch Einiges zu bewegen."

Ausführliche Interviews mit Dr. Sabine Grube, Leiterin des **Verbundprojektes Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** und Vertreterinnen der Verbundpartner finden Sie im anhängenden Bericht: **Halbzeit für die Vielfalt**.

Sie können ihn gerne auch auf unserer Website lesen: <https://schatzküste.com/>  
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Anregungen für eigene Beiträge finden und stehen Ihnen gerne für Interviews zur Verfügung.  
Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen von der Schatzküste  
Jana Krone

#### **Pressekontakte:**

Dr. Sabine Grube (Ostseestiftung), Tel. 0174 9384 478  
Jana Krone (Redaktion Projekt), Tel. 0171 7121 331

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Jana Krone  
PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste  
Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee  
OSTSEESTIFTUNG  
Ellernholzstr. 1 / 3  
17489 Greifswald

Mobil: 0171 - 7 12 13 31

Im Internet: [www.schatzküste.com](http://www.schatzküste.com)